



Sabine Zett

Donnie & Jan (1)

Ziemlich beste Brüder. Angriff der Gangster-Kühe

Illustrationen von Daniel Stieglitz

Arena Verlag

ISBN 978-3-401-60675-0

189 Seiten

Geeignet für die Klassen ab 3

Eine Erarbeitung von

Margret Datz

Herausgegeben von

Peter Conrady



Hier geht es direkt
zur Website
www.arena-verlag.de

Zum Inhalt

Der verwöhnte Donnie, Elite-Internatsschüler mit langer Vornamenreihe, Grafentitel, reichem Vater und Villa in Köln, soll ein halbes Jahr aufs Land, wo es weder einen Chauffeur noch eine Haushälterin noch ein Smartboard in der Schule noch – was noch schwerer wiegt – WLAN in allen Zimmern des Hauses gibt.

Gemeinsam mit dem Vater, Inhaber eines großen Unternehmens, soll er das WG-Leben auf dem Land mit Vaters Freundin Eva, einer Landtierärztin, und deren Sohn Jan ausprobieren.

Die beiden gleichaltrigen Jungen könnten gegensätzlicher nicht sein. Donnie stempelt Jan als naiven Landjungen ab, während dieser ihn für eitel und überheblich hält.

Aber in einem sind sie sich einig: Sie halten nichts von diesem Experiment und verbünden sich, um es zum vorzeitigen Ende zu bringen. Gemeinsam wollen sie Donnies Vater Otto, der sich vom Landleben begeistert zeigt, vor Augen führen, dass er dafür nicht geeignet ist.

Inzwischen lässt der Junge sich herab, mehr um dem Mädchen Livia zu imponieren als aus Sportbegeisterung, die Fußballmannschaft von Jans Klasse zu trainieren, die gegen die Nachbarklasse erneut zu verlieren droht, ohne von Fußball auch nur eine Ahnung zu haben. Er führt ein hartes Regiment, aber die Spieler wollen ihn

nicht mögen, sie wollen siegen und fügen sich. Als er sich im entscheidenden Spiel auch noch als Torwart zur Verfügung stellt, gewinnt er die Achtung der Mitschüler und Jan beginnt zu realisieren, dass der Stadtjunge durchaus brauchbar ist.

Auch Donnie scheint langsam seine Meinung über das Landleben zu ändern, vor allem, da kaum einer seiner früheren Freunde nach ihm fragt und sein Video über die Katze Lasagne viral geht.

Es ist schließlich Livia, die den beiden vor Augen führt, dass sie eigentlich »ziemlich beste Brüder«, auf jeden Fall aber gute Freunde werden können, wenn sie ehrlich miteinander reden und sich gegenseitig eine Chance geben.

Zur Autorin

Sabine Zett lebt mit Familie und Hund Lucy am Rande des Ruhrgebiets. Sie hat bereits über 40 Bücher für Kinder, Jugendliche und Erwachsene geschrieben. Ihre Werke wurden mehrfach ausgezeichnet und in zahlreiche Sprachen übersetzt. Die Autorin setzt sich für die Lese- und Sprachförderung von Kindern ein und ist offizielle Lesebotschafterin der Stiftung Lesen und auch bekannt für ihre Mitmach-Lesungen für Kinder und Jugendliche.



© MC Multimedia

Zum Illustrator

Daniel Stieglitz, 1980 in Cham, Oberpfalz geboren, lebt und arbeitet in Kassel. Er ist Filmregisseur, Drehbuchautor, Autor und Illustrator und insbesondere als Karikaturist und Schnellzeichner bekannt.



© Inga Stieglitz

Zur Thematik / Problematik des Buches und Konsequenzen zum Unterricht mit diesem Buch

Neben den teilweise sehr lustig geschilderten Situationen, die die Kinder zum Lesen animieren, geht es hier um Erfahrungen, die nicht nur die Hauptfiguren machen, sondern auch für die Kinder in der Schule relevant sind.

Familienkonstellationen

Die im Buch beschriebene Familienkonstellation ist heutzutage nicht mehr ungewöhnlich und Kindern in den verschiedensten Variationen bekannt. Was aber nicht heißt, dass Patchwork einfach ist und keiner Gewöhnung bedarf.

Kinder in Patchwork-Familien sind Kinder, die mit einem leiblichen Elternteil und einem Stiefelternteil zusammenleben. Sie können Stiefgeschwister oder Halbgeschwister haben. Patchwork-Familien sind eine Form von Familien, die durch Trennung, Scheidung oder Tod eines Elternteils entstehen können.

Patchwork-Familien können für Kinder sowohl Herausforderungen als auch Vorteile mit sich bringen. Um eine gute Beziehung zueinander aufzubauen, ist es wichtig, Zeit, Geduld und Rücksicht zu investieren und sich gegenseitig eine Chance zu geben.

In den meisten Fällen sind die Kinder einander völlig unbekannt und ihre gewohnte Lebenssituation ändert sich. Unbekanntem steht man von Natur aus zuerst skeptisch gegenüber und vor allem Kinder schätzen vertraute Abläufe, die durch den Zugang weiterer Familienmitglieder unterbrochen werden – und zwar auf beiden Seiten.

Verschiedene Welten

Bei Donnie und Jan kommt hinzu, dass sie aus völlig konträren Welten stammen:

Donnie ist gewohnt, dass seine Wünsche keine Grenzen haben. Der Vater ist adelig, reich und meistens sehr beschäftigt. Dem Jungen wird von Angestellten alles aus dem Weg geräumt, er wird von vorne bis hinten bedient. Er ist Helikopter als Beförderungsmittel gewohnt, Weltreisen und Hobbys, die sich nicht jeder leisten kann. Großstadt, Villa, teures, in höchstem Maße digitalisiertes Internat: Für ihn ist das alles selbstverständlich und deshalb steht er den Vorbehalten von Jans Freunden ziemlich ratlos gegenüber.

Jan wächst in einem kleinen Dorf auf, ist gewohnt anzupacken und erledigt seine Aufgaben selbstverständlich. Er fährt mit dem Bus oder dem Fahrrad zur Schule, wo es nur ganz normale Tafeln und statt Golf Fußball gibt.

Miteinander reden und sich eine Chance geben

Jan und seine Freunde halten Donnie für überheblich und verwöhnt. Alles, was er gedankenlos von sich gibt, kommt bei ihnen als überheblich an. Sein Verhalten und seine Kleidung finden sie lächerlich und unangebracht, während Donnie sich für Matsch und Schlamm an den Füßen und Schweiß im Bus überhaupt nicht erwärmen kann. Erst nach einer heftigen Diskussion mit dem Vater kommt er zum Nachdenken und gesteht sich selbst ein, dass nicht alles schlecht ist in der für ihn neuen Welt. Auch Jan und seine Freunde kommen auf ihn zu, bitten ihn um Hilfe, die er ihnen – wenn auch anfangs ein wenig prahlerisch – gewährt. Man lernt sich näher kennen und gibt sich eine Chance, der Anfang von gegenseitigem Verständnis.

Eine Meinung ändern

Die beiden Jungen merken schließlich, dass sie sich in ihrer Meinung übereinander geirrt haben, stehen sich aber selbst im Weg, weil sie es nicht zugeben wollen. Erst Livia macht sie auf dieses Dilemma aufmerksam und erinnert: »Man kann doch seine Meinung ändern, was ist schon dabei?« (S.186)

Auch Kinder machen die Erfahrung, dass eine vorgefasste Meinung falsch sein kann und sind hier angehalten zu diskutieren, wann es nicht nur legitim, sondern sogar nötig ist, sie zu ändern.

Wirkung von Bildern

Bei der Geschichte handelt es sich um ein eigentlich ernstes, zumindest aber nachdenkliches Thema, das vor allem durch die Karikaturen, die über das gesamte Buch verteilt sind, an Lesemotivation gewinnt. Ein Blick auf die Bilder macht die Gefühle des Protagonisten deutlicher als Worte. Die übertriebenen Zeichnungen stehen für übertriebene Ansichten. Karikatur sieht lustig aus, hat aber immer einen ernsten Hintergrund. Vor allem aber erregt sie Aufmerksamkeit.

Didaktische Struktur der Unterrichtseinheit

Die Geschichte von Donnie und Jan wird von der Autorin und dem Illustrator auf witzige Art und Weise gestaltet. Sie haben in einer durchaus ernsten Thematik die Lacher oft auf ihrer Seite, sodass damit der Spaß am Lesen und Betrachten nicht zu kurz kommt. Die Aufgabe des Arbeitsmaterials ist es, Kinder auf Spurensuche im Buch zu schicken und neben der erzieherischen Wirkung auch Freude am Lesen zu erzeugen.

Sie handeln dabei manchmal allein, manchmal im Team, manchmal im gemeinsamen Unterrichtsgespräch, so wie Donnie und Jan manchmal Einzelkämpfer, manchmal Teamworker sind.

Bei der Arbeit zu zweit kann es sinnvoll sein, die Wahl unbemerkt zu steuern, sodass sehr gute lesende Kinder als Hilfe dienen können.

Um die Sozialformen der Arbeit auf den ersten Blick zu erkennen, sind sie durch Symbole gekennzeichnet:



alleine



zu zweit



Gruppenarbeit/Plenum

Zur Überprüfung der Arbeit werden verschiedene Möglichkeiten angeboten: Kontrolle im Buch, Finden von Lösungswörtern, Vergleichen.

Der Unterricht sollte sich nicht nur auf ein Abarbeiten der Arbeitsblätter reduzieren. Sondern immer wieder müssen in Metaphasen Plenumsgespräche durchgeführt und gefundene Ergebnisse verglichen und mögliche Probleme besprochen werden.

Zu den Arbeitsblättern

Über mein Buch

Entdecken/Erforschen

Die Kinder verschaffen sich einen ersten Überblick über den Aufbau und Inhalt des Buches.

Unterrichtsvorschlag

Diese Aufgabe kann als Einstieg vor dem Lesen des gesamten Buches durchgeführt werden, da alle Informationen dem Bucheinband und dem Inhaltsverzeichnis zu entnehmen sind.

Kompetenzen

- Fachbegriffe kennen und anwenden

Zur Sache

Entdecken/Erforschen

Hier geht es darum, die eigene Lesefertigkeit zu überprüfen und vorgegebene Aussagen zum Inhalt des Buches als richtig oder falsch zu kennzeichnen. Es ist genaues Lesen der Aufgabe und genaues Erinnern des Inhalts erforderlich, da manchmal ein einziges Wort über die Richtigkeit entscheidet. Durch das Lösungswort ist eine selbstständige Überprüfung der Aufgabe möglich.

Unterrichtsvorschlag

Es kann angeregt werden, die Lösung mit einer Partnerin/einem Partner zu vergleichen und eventuell zu berichtigen.

Kompetenzen

- Strategien zum Leseverstehen kennen und anwenden
- wesentliche Elemente eines Textes erfassen

Ziemlich beste Brüder – Donnie oder Jan?

Ordnen, Urteilen, Argumentieren

Die Kinder lernen die beiden Hauptfiguren der Geschichte kennen und entdecken dabei auch die gegensätzlichen Welten, aus denen sie stammen. Im Team soll überlegt werden, wer auf den ersten Blick sympathischer ist und warum.

Unterrichtsvorschlag

Das Ergebnis der Überlegung zu Aufgabe 3 sichtbar machen: Die beiden Namen werden auf verschiedene Seiten der Tafel (des Smartboards) geschrieben, die Kinder verteilen sich auf die Figur ihrer Wahl und äußern in einem »Blitzlicht« jeweils den Grund ihrer Entscheidung.

Kompetenzen

- zentrale Inhalte erschließen
- gezielt Inhalte aus Texten entnehmen
- Personen bewerten

Ziemlich deutlicher Unterschied

Ordnen/Urteilen

Hier geht es um weitere wichtige Figuren der Geschichte und die Entwicklung Donnies Meinung über sie. Zunächst wird grafisch dargestellt, wie er am Anfang der Geschichte fühlt. Im nächsten Schritt sollen die Kinder die Namen neu positionieren und zeigen, wie sich seine Gefühle geändert haben. Hier bietet es sich an, arbeitsteilig vorzugehen und anschließend die Ergebnisse zusammenzufügen.

Unterrichtsvorschlag

Die Namen auf Schilder (doppelt ausführen) schreiben und in der Klasse verteilen. Zunächst wird das erste Schaubild nachgestellt. Danach sollen restlichen Kinder die geänderte Aufstellung zeigen, sodass beide nebeneinander stehen und der Unterschied deutlich wird.

Kompetenzen

- zentrale Inhalte erschließen
- Gefühle und Personen bewerten

Ziemlich verschiedene Welten

Entdecken/Erforschen

Donnie und Jan stammen aus wirklich sehr verschiedenen Welten, die gegensätzlicher nicht sein könnten. Dem einen ist das Leben des anderen so fremd, als stamme er von einem anderen Planeten. Deshalb ist es eigentlich kein Wunder, dass beide nicht von der Wohngemeinschaft erbaut sind. Um dies zu verdeutlichen, sammeln die Kinder Aussagen über diese Welten und stellen sie gegenüber. Die arbeitsteilige Aufgabe ermöglicht den anschließenden Austausch in einer kleinen Gruppe.

Unterrichtsvorschlag

Die Ergebnisse können zum Schluss von jeweils einer Person pro Gruppe im Plenum vorgetragen werden.

Kompetenzen

- zentrale Inhalte erschließen
- eigene Deutungen entwickeln

Ziemlich krasse Meinungen

Entdecken/Erforschen, Argumentieren

Hier treffen nicht nur zwei total unterschiedliche Welten aufeinander, sondern auch – und vielleicht gerade deshalb – ziemlich radikale Meinungen übereinander. Es ist für beide nicht einfach, sich auf geänderte Lebensbedingungen einzustellen, weder für den, der in einer neuen unbekanntem und ihm unmöglich erscheinenden Welt leben muss, noch für den, der zwar im gewohnten Umfeld bleibt, aber liebgewordene Gewohnheiten aufgeben muss.

Kompetenzen

- zentrale Inhalte erschließen
- sich in andere hineinversetzen
- Handlungen, Verhaltensweisen und Motive bewerten

Ziemlich heftige Diskussion

Ordnen/Urteilen

Donnie hat mit dem Vater eine heftige Diskussion, in der beide ihre Befindlichkeiten offen aussprechen. Donnie fühlt sich überrumpelt, während der Vater ihm vorwirft, verwöhnt zu sein. Allerdings werden beide zum Nachdenken angeregt und eine Änderung der jeweiligen Haltung bahnt sich an. Die Aufgabe 3 kann als Differenzierung auch ohne die Gedanken-Stütze durchgeführt werden.

Unterrichtsvorschlag

Die Kinder lesen das Gespräch mit verteilten Rollen und sollen dabei versuchen, die Gefühle der jeweiligen Person durch die Stimme auszudrücken. Da es dabei laut werden könnte (beide sind aufgewühlt), bietet es sich an, diesen Teil als Hausaufgabe zu erledigen oder an verschiedenen Stellen in der Schule oder dem Schulhof durchzuführen.

Kompetenzen

- zentrale Inhalte erschließen
- produktive Methode anwenden
- kreativ Schreiben
- eigene Deutungen entwickeln

Ziemlich deutliche Wandlung

Entdecken/Erforschen, Argumentieren

Nachdem Donnie und Jan und seine Freunde anfangs überhaupt nichts miteinander anfangen konnten, er überheblich war und sie ihn verspotteten, nähern sie sich schließlich einander an, nachdem sie sich besser kennengelernt haben.

Kompetenzen

- zentrale Inhalte erschließen
- eigene Gedanken entwickeln

Ziemlich geänderte Meinung

Argumentieren

Anfangs konnten die beiden Jungen nichts miteinander anfangen und hatten keine gute Meinung voneinander. Das ändert sich mit der Zeit und sie gestehen ein, dass man doch gerne Zeit mit dem anderen verbringt, wollen es aber nicht zugeben. Erst Livia macht sie darauf aufmerksam, dass es durchaus legitim ist, seine Meinung zu ändern und man dadurch nicht unglaublich wird.

In einer Fish Bowl-Runde soll hier beleuchtet werden, wann es nicht nur möglich, sondern vielleicht sogar nötig ist, seine Meinung zu ändern, wobei hier eigene Erfahrungen der Kinder aufgegriffen werden sollen.

Kompetenzen

- zentrale Inhalte erschließen
- miteinander sprechen
- eigene Deutungen entwickeln

Ziemlich smarte Begriffe

Entdecken/Ordnen

Innerhalb der Geschichte gibt es eine ganze Reihe von Begriffen aus der Welt der sozialen Medien, die einigen Kindern vielleicht schon bekannt sind, anderen jedoch nicht. Hier ergibt sich die Gelegenheit, auf spielerische Art und Weise die Bedeutung von Fachbegriffen zu festigen oder sie zu lernen. Bei richtiger Lösung ergeben die Buchstaben in der letzten Tabellenspalte drei Lösungswörter (Buchtitel).

Unterrichtsvorschlag

Zur Vertiefung könnten die Begriffe und ihre Definitionen zu einem Memo verarbeitet (auf Zettel/Tonpapier) werden, das zu zweit gespielt werden kann.

Kompetenzen

- Fachbegriffe kennen

Ziemlich lustige Sachen

Entdecken/Forschen/Urteilen

Der Autorin gelingt es, ein ernstes Thema auf lustige Art und Weise aufzugreifen und wird dadurch unterstützt von den vielen Karikaturen, die über das gesamte Buch verteilt sind. Sie heben Situationen hervor und zeigen mit einem Augenzwinkern deutlicher als Worte, was gemeint ist.

Hier geht es allerdings nicht darum, die Wirkungsweise von Karikaturen theoretisch zu analysieren, sondern sie genauer zu betrachten und zu spüren. Vor allem in dem »stillen Rundgang« können die Kinder die eigenen Zeichnungen in Ruhe betrachten und genießen.

Unterrichtsvorschlag

Für die Beurteilung der eigenen Zeichnungen sollten diese nur auf der Rückseite mit Namen gekennzeichnet sein und zur Abstimmung vorderseitig nummeriert werden, um eine möglichst objektive Bewertung zu erhalten.

Kompetenzen

- Fachbegriffe kennen
- grafische Gestaltungsmittel erkennen
- Leistungen von Grafiken erkennen und nutzen

Ziemlich viele Möglichkeiten

Imaginieren/Fabulieren

Das Buch endet mit einer Frage, die nicht eindeutig beantwortet wird und somit Raum lässt für die Fantasie der Kinder. Es könnte durchaus sein, dass der Firmen-Hubschrauber landet, aber auch, dass er etwas abwirft oder gar einfach nur vorbei fliegt oder dass es gar kein Hubschrauber ist.

Kompetenzen

- kreative Methode anwenden
- eigene Fantasie entwickeln
- Texte schreiben

Ziemlich knifflige Angelegenheit

Entdecken/Forschen, Ordnen

Hier gilt es, Konzentration und logischen Denken zu schulen und dabei Spaß zu haben. Lernen, vor allem Lesen, darf durchaus einfach einmal Spaß machen.

Kompetenzen

- Leistung von Wörtern und Buchstaben erkennen

Meine Buchempfehlung

Die Kinder werfen einen abschließenden Blick auf das gesamte Buch und geben ihre eigene Meinung dazu ab. Hier gibt es keine richtige oder falsche Entscheidung.

Unterrichtsvorschlag

In einem abschließenden Plenumsgespräch kann deutlich werden, dass es durchaus verschiedene Ansichten über ein und dasselbe Buch gibt, wie es auch in der professionellen Welt der Literatur möglich ist (s. Literaturkritiker).

Kompetenzen

- analytische Methode anwenden
- eigene Deutungen entwickeln
- miteinander sprechen

Lösungen zu den Arbeitsblättern

AB 2 Zur Sache

Lösungswörter: LASAGNE-KATZEN-VIDEO

AB 3 Ziemlich beste Brüder – Donnie oder Jan

Donnie

hat eigentlich einen langen Vornamen und adeligen Titel – besucht ein Eliteinternat – Vater ist Unternehmer – lebt mit dem Vater – spielt Cricket und Golf – geht oft auf Weltreisen – seine Mama starb bei seiner Geburt – wohnt in Köln – wird vom Chauffeur in die Schule gefahren

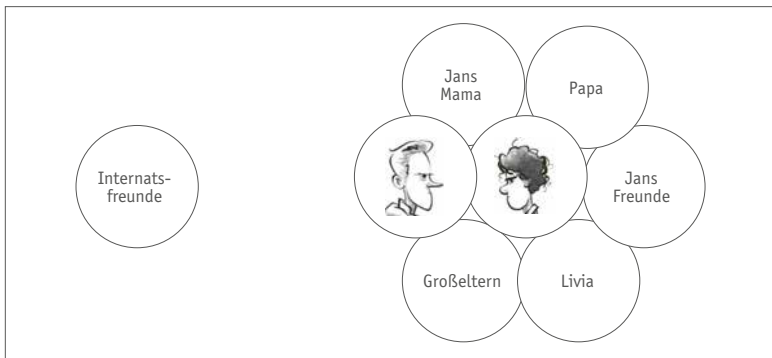
Jan

besucht eine Dorfschule – hat einen königlichen Nachnamen, ohne adelig zu sein – Mutter ist Tierärztin – lebt mit der Mutter – spielt Fußball – mag am liebsten Tiere – die Eltern sind geschieden – wohnt in Rosenbeuthen – fährt mit dem Fahrrad zur Schule

AB 4 Ziemlich deutlicher Unterschied

1. z. B. Alle sind gegen mich, nur meine Internatsfreunde und die Großeltern nicht.

2.



AB 5 Ziemlich verschiedene Welten

Sprechblasen: z. B.: Ich will hier weg! – Der soll hier weg!

AB 7 Ziemlich heftige Diskussion

1.

ä	s	k	g	a	u	v	i	u	ä
r	v	y	i	n	n	e	m	q	w
g	e	u	p	s	z	r	i	ü	ä
e	r	f	k	p	u	h	s	b	h
r	w	e	q	r	f	ä	s	e	l
l	ö	i	ä	u	r	t	g	r	e
i	h	t	m	c	i	s	e	h	r
c	n	e	v	h	e	c	l	e	i
h	t	l	e	s	d	h	a	b	s
f	a	u	l	v	e	e	u	l	c
h	i	s	r	o	n	l	n	i	h
g	h	b	h	l	j	t	t	c	n
r	o	p	z	l	c	y	r	h	h

3.

Gedanken-Stütze

- Was ist normal?
- Sind die anderen unnormal oder ich?
- Schadet es, ein bisschen zu helfen?
- Was ist so schlimm an Kreidetafeln?
- Wem schadet es, wenn meine Haare nicht gestylt sind?
- Was ist gegen Fußball einzuwenden?
- Ist ein Bus kein angenehmes Fahrzeug?
- Was ist falsch an frischer Luft?

AB 8 Ziemlich deutliche Wandlung

1. Donnie

Ganz so schlimm ist es nicht hier. – Die Truppe hier braucht eindeutig Hilfe. – Und auch sonst war nicht alles schlecht. – Endlich kann ich in Mathe der King sein! – ... hab' ich nicht wirklich viele Freunde in der Stadt. – Dieses Jahr hätte ich echt Chancen auf gute Noten. – Irgendwie ist es nice, dass Jan quasi direkt immer da ist.

Jan

Ich glaube, meine Mutter ist dann traurig. – Irgendwie hab ich mich schon an dich gewöhnt. – Es ist ganz lustig ... hätte ich nicht gedacht.

Kinder der 7a

Ich finde, er wird immer netter – Das Training hat er aber gut gemacht.– Ich glaube nicht, dass er angibt. – Er ist eben so. – Den Namen Donnie finde ich aber voll schön. – Er sollte uns weiter coachen. – Er hat einen ganz anderen Blick auf alles.

2. Rätselschrift

Sich eine Chance geben

AB 9 Ziemlich geänderte Meinung

3. WordArt-Wörter:

sich überzeugen lassen

einsehen, erkennen

merken, begreifen

sich bewusst werden

AB 10 Ziemlich smarte Begriffe

Lösungswörter: Ziemlich beste Brüder

AB 11 Ziemlich lustige Sachen

1. Die Zeichnungen sind lustig. Die Figuren sind übertrieben dargestellt. Ich weiß auf einen Blick, was gemeint ist

2. Karikaturen



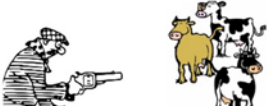
Karikaturen sind Zeichnungen, die auf lustige Weise Probleme sichtbar machen. Die Figuren sind oft übertrieben dargestellt und erregen so Aufmerksamkeit.

AB 13 Ziemlich knifflige Angelegenheit

1. Siehe Titelbild

2.

		
4, 5, l=i i=l	ü=e 3	+B u=ü
Ziege Milch li	Bürste e	Ruder B ü
Ziemlich	beste	Brüder

		
+An	1, 2	
An+Griff	Ruder	Gangster Kühe
Angriff	der	Gangster-Kühe

Copyright: Geheimschriften, Worträtsel und ClipArt

Geheimschrift: AB 7, AB 11

Worträtsel: AB 7

Mit Genehmigung von Hans Zybura: <http://www.zarb.de>

Freie ClipArt:

AB 5: <https://openclipart.org/detail/28542/cartoon-rocket>

AB 6: <https://openclipart.org/detail/246231/peppermint-detailed>

AB 6: <https://openclipart.org/detail/308079/swiss-sausage-saucisse-aux-choux>

AB 12: <https://openclipart.org/detail/1452/goat>

<https://openclipart.org/detail/193718/milk-carton>

<https://openclipart.org/detail/425/scrub-brush>

<https://openclipart.org/detail/170760/rudder>

<https://openclipart.org/detail/226629/umbrellaanimationmodified>

<https://openclipart.org/detail/321395/bad-guy-with-a-gun>

<https://openclipart.org/detail/322567/a-herd-of-cows>

(alle Internetseiten zuletzt gelesen am 5.3.2024)

Name:

Klasse:

Datum:

AB 1 – Über mein Buch



Notiere hier die wichtigsten Angaben! Das meiste davon findest du auf dem Bucheinband oder im Klappentext

Titel des Buches:

Autorin:

Illustrator:

Verlag:

Buchnummer (ISBN):

Preis:

Anzahl der Seiten:

Anzahl der Kapitel:

Die wichtigsten Personen:

Darum geht es:



Name:

Klasse:

Datum:

AB 2 – Zur Sache



1. Du hast dein Buch aufmerksam gelesen und kennst dich jetzt gut in der Geschichte aus. Lies die Aussagen in der Tabelle und überlege, ob sie richtig 😊 oder falsch ☹ sind.

Lies genau, denn manchmal ist **ein** Wort entscheidend.

2. Die gefundenen Buchstaben von oben nach unten gelesen ergeben einen Begriff aus dem Buch.

	Aussage	😊	☹
1	Donnie ist ein verwöhnter Junge aus Köln, dessen Eltern geschieden sind.	B	L
2	Er soll das WG-Leben mit Vaters Freundin und deren Sohn auf dem Land ausprobieren.	A	O
3	Jan ist so alt wie Donnie. Er heißt zwar König mit Nachnamen, ist aber im Gegensatz zu Donnie nicht adelig.	S	A
4	Er führt Donnie gerne im Haus herum, um ihm alles zu zeigen.	E	A
5	Donnie hat Funknetz im Zimmer und die beiden Jungen müssen sich kein Bad teilen.	L	G
6	Er will so schnell wie möglich weg, am liebsten gemeinsam mit Papa.	N	I
7	Am Nachmittag geht Papa mit ihm im nächsten Dorf Golf spielen.	F	E
8	Donnie macht keinen Plan »Ab nach Hause«.	S	K
9	Das Video mit Katze Lasagne in seinem Bett hat schnell über 300 Aufrufe. Die Leute finden die Katze total niedlich und seine »Unterhaltung« mit ihr witzig.	A	H
10	Das Mädchen Livia ist auch in der Fußballmannschaft und ab morgen in seiner Klasse. Das findet er nicht cool.	E	T
11	Jans Freunde nennen ihn Pfefferminzprinz und lachen ihn aus.	Z	J
12	Die Jungs in Rosenbeuthen verstehen keinen Spaß und akzeptieren ihn nicht als Teamchef.	I	E
13	Der Mathematikunterricht in der Dorfschule macht ihm Spaß, denn endlich kann er glänzen.	N	B
14	Er will aber nicht mehr mit dem Bus fahren und bittet Papa um den Firmenhelikopter. Dieser sagt sofort zu.	N	V
15	Er coacht die Klasse auch beim Turnier und springt sogar als Torwart ein. Das Unentschieden, das sie erzielen, ist für sie wie ein Sieg.	I	E
16	Mittlerweile findet Jan es schade, dass Donnie schnell wieder weg will und auch dieser merkt, dass es nicht ganz so schlimm dort ist, wie er dachte.	D	S
17	Beide erkennen, dass man seine Meinung nicht ändern kann.	U	E
18	Livia bringt die beiden dazu, miteinander zu reden und zum Schluss kommt doch noch der Firmenhelikopter.	O	L

Lösung: _____ - _____ - _____ (S. 130)

Name:

Klasse:

Datum:

AB 3 – Ziemlich beste Brüder – Donnie oder Jan?



1. Im Kasten unten sind Aussagen über die beiden Jungen versteckt. Lies aufmerksam und markiere sie mit unterschiedlichen Farben.
2. Ordne sie den beiden Jungen richtig zu und schreibe ihre Namen in die Mitte.

Hat eigentlich einen langen Vornamen und adeligen Titel

HATEIGENTLICHEINENLANGENVORNAMENUNDADELIGENTITELBESUCHTEINEDORFSCHULEHATEINENKÖNIGLICH
HENNACHNAMEN,OHNEADELIGZUSEINBESUCHTEINELITEINTERNATVATERISTUNTERNEHMERLEBTMITDEM
ERMUTTERISTTIERÄRZTINLEBTMITDERMUTTERSPIELTKRICKETUNDGOLFGEHTOFTAUFWELTREISENSPIELTFUß
ALLMAGAMLIEBSTTIERESEINEMAMASTARBBEISEINERGEBURTDIEELTERNINDGESCHIEDENWOHNTINKÖLN
WOHNTINROSENBEUTHENFÄHRTMITDEMFAHRRADZURSCHULEWIRDVOMCHAUFFEURINDIESCHULEGEFAHREN



3. Suche dir ein Kind und überlegt gemeinsam, wer von den beiden euch auf den ersten Blick besser gefällt, und begründet eure Meinung kurz.

Name:

Klasse:

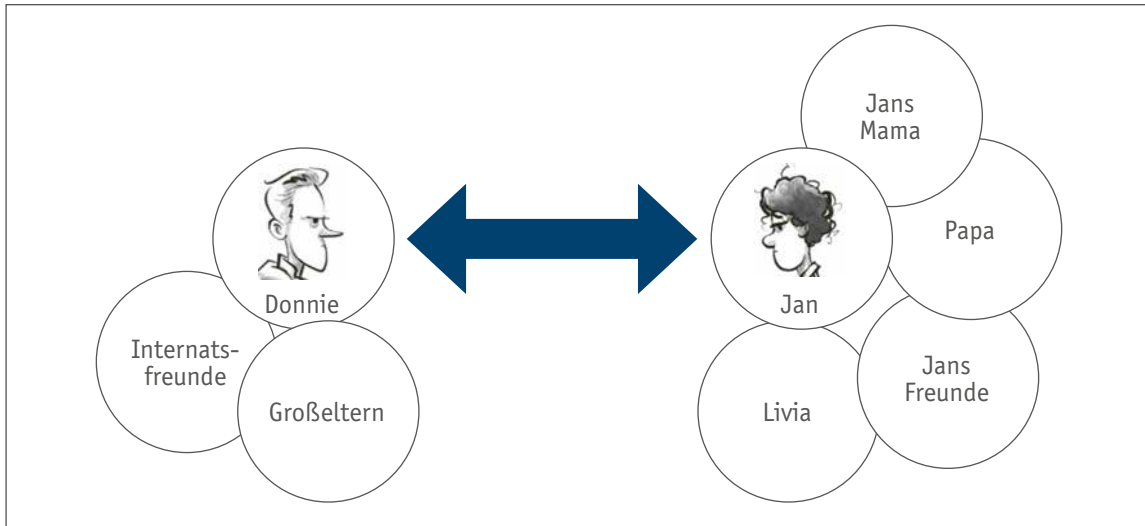
Datum:

AB 4 – Ziemlich deutlicher Unterschied

In der Geschichte spielen außer den beiden Jungen noch andere Personen eine Rolle, über die Donnie anfangs eine ganz bestimmte Meinung hat.



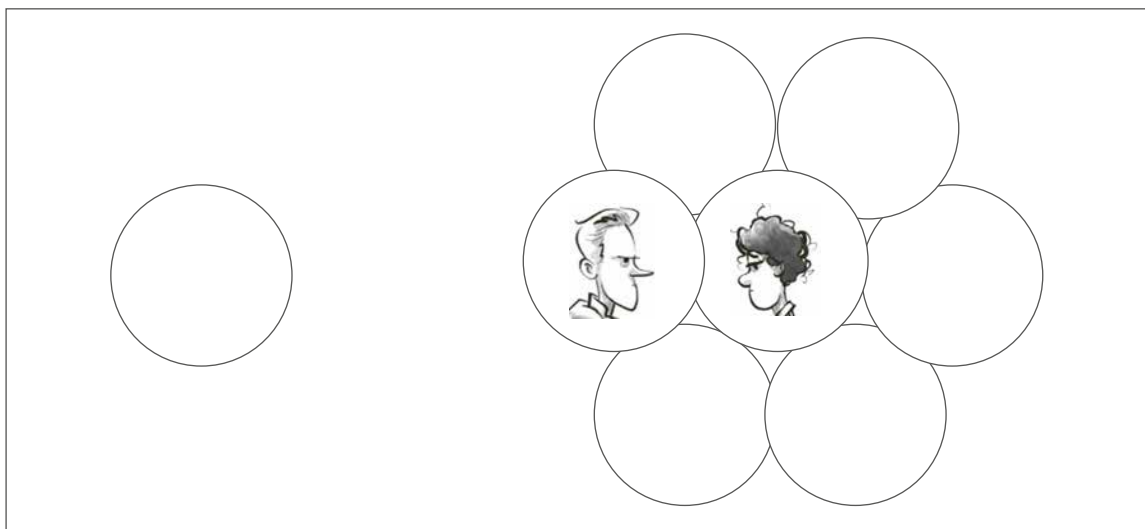
1. Schau dir die Aufstellung im ersten Kasten genau an. Sie zeigt, wie Donnie bei seiner Ankunft im Dorf über diese Personen denkt. Ergänze den Satz unter dem Schaubild.



Alle sind _____, nur _____ nicht.
gegen mich/für mich die Internatsfreunde/Jans Freunde und die Großeltern/Papa



2. Suche dir ein Kind und überlegt gemeinsam, was sich geändert hat. Ergänzt entsprechend die Namen der Personen im unteren Schaubild und formuliert unten einen Satz dazu.



Donnie merkt, _____

Name:

Klasse:

Datum:

AB 5 – Ziemlich verschiedene Welten

Wir kommen echt von zwei verschiedenen Planeten. – Wie kann man so leben? (S. 47) Darin sind sich die beiden Jungen einig.



1. Teilt die Klasse in zwei Teile. Ein Teil nimmt sich Donnies Welt vor, der andere Jans. Arbeitet in Dreier- oder Vierergruppen und notiert, was ihr über diese Welten herausgefunden habt.
2. Setzt euch anschließend mit einer Gruppe aus dem anderen Teil zusammen, tauscht euch aus und ergänzt das jeweils andere Feld.

Donnies Welt

Jans Welt

3. Ergänzt die Sprechblasen mit möglichen Gedanken der beiden Jungen am Anfang der Geschichte.



Ich will ...

Der soll ...



Name:

Klasse:

Datum:

AB 6 – Ziemlich krasse Meinungen

Total bescheuert. Beleidigte Leberwurst, wie mein Kumpel Adam ihn garantiert nennen würde. (S.41) Der ist echt nicht normal. Voll der Pfefferminzprinz. (S. 62) In diesem Augenblick wird mir klar, dass Jan genauso wenig Bock auf mich hat wie ich auf ihn ... (S. 17)



Die beiden Jungen sind anfangs nicht besonders gut aufeinander zu sprechen.



1. Lies nach auf den Seiten 41 und 42 und notiere Stichwörter zu ihren Gründen:

Donnie: _____

Jan: _____

2. Stell dir vor, du wärst in Donnies oder Jans Lage.

Kannst du nachvollziehen, warum sie so denken? Wähle Donnie oder Jan und schreibe dir in einer E-Mail an den besten Freund/beste Freundin deinen Kummer von der Seele. Die Liste rechts kann dir helfen. Wenn du mehr Platz brauchst, nutze die Rückseite.

Liebe/r _____

- Bad teilen
- Herumführen
- Schlagzeug wegräumen
- Gemeinsam zur Schule gehen
- Vater teilen
- Mutter teilen
- Neue Regeln einhalten



3. Tragt eine Mail von Donnie und eine von Jan in der Klasse vor und besprecht Gemeinsamkeiten oder Unterschiede.

Name:

Klasse:

Datum:

AB 7 – Ziemlich heftige Diskussion

Donnie kann nicht verstehen, warum er in diesem Kaff leben soll, wo alles ganz anders ist als in seiner gewohnten Welt.



ä	s	k	g	a	u	v	i	u	ä
r	v	y	i	n	n	e	m	q	w
g	e	u	p	s	z	r	i	ü	ä
e	r	f	k	p	u	h	s	b	h
r	w	e	q	r	f	ä	s	e	l
l	ö	i	ä	u	r	t	g	r	e
i	h	t	m	c	i	s	e	h	r
c	n	e	v	h	e	c	l	e	i
h	t	l	e	s	d	h	a	b	s
f	a	u	l	v	e	e	u	l	c
h	i	s	r	o	n	l	n	i	h
g	h	b	h	l	j	t	t	c	n
r	o	p	z	l	c	y	r	h	h

1. Im Worträtsel haben sich zehn Adjektive (Wiewörter) versteckt, die ausdrücken, wie Donnie auf die Menschen in seiner neuen Umgebung wirkt. Markiere sie und schreibe sie auf die Linien.



2. Suche dir ein weiteres Kind und lest das Gespräch zwischen Vater und Sohn (S. 136 – 141) mit verteilten Rollen. Beide sind aufgewühlt und wütend. Denkt daran, diese Gefühle mit in die Stimme zu legen.

3. Überlegt gemeinsam, was dieses Gespräch bei Donnie bewirken könnte. Er darf ja nicht mehr diskutieren und hat deshalb Zeit zum Nachdenken. Was geht ihm wohl im Kopf herum?

Gedanken-Stütze

- Was ist normal?
- Sind die anderen unnormal oder ich?
- Schadet es, ein bisschen zu helfen?
- Was ist so schlimm an Kreidetafeln?
- Wem schadet es, wenn meine Haare nicht gestylt sind?
- Was ist gegen Fußball einzuwenden?
- Ist ein Bus kein angenehmes Fahrzeug?
- Was ist falsch an frischer Luft?

Auf dem Notizzettel sind mögliche Gedanken aufgelistet. Wenn ihr Hilfe braucht, dürft ihr sie benutzen. Ihr müsst sie allerdings zuerst entziffern!

Name:

Klasse:

Datum:

AB 8 – Ziemlich deutliche Wandlung – Vom Opfer zum Freund

»Jan sagt, dir gefällt es in Rosenbeuthen nicht. Und Fußball kannst du auch nicht. Voll das Opfer.« (S. 88) »Irgendwas hat sich verändert.« (S.168) »Die gute Stimmung in der Klasse hält an. Ich werde von allen Seiten angesprochen und beglückwünscht.« (S.176)

Es hat sich einiges getan! Nicht nur zwischen Donnie und den Kindern der 7a, sondern auch zwischen den beiden »besten Brüdern«.



1. Suche dir ein anderes Kind und überlegt gemeinsam, was ihnen wohl durch den Kopf gegangen ist. Die Sätze im Kasten unten können euch dabei helfen.

Donnie: Ich könnte ja noch etwas Zeit anhängen: _____

Jan: Ich hätte nichts dagegen, wenn er bleibt: _____

Kinder der 7a: _____

Ganz so schlimm ist es nicht hier (S. 168) – Ich finde, er wird immer netter. (S.142) Das Training hat er aber gut gemacht. (S. 145) Ich glaube, meine Mutter ist dann traurig. (S. 146) Die Truppe hier braucht eindeutig Hilfe. (S.91) Ich glaube nicht, dass er angibt. Er ist eben so. (S.101) Und auch sonst war nicht alles schlecht. (S.129) Den Namen Donnie finde ich aber voll schön. (S.116) Endlich kann ich in Mathe der King sein! (S. 121) Irgendwie hab ich mich schon an dich gewöhnt. (S. 185) ...hab' ich nicht wirklich viele Freunde in der Stadt. (S. 171) Dieses Jahr hätte ich echt Chancen auf gute Noten. (S.122) Es ist ganz lustig...hätte ich nicht gedacht. (S. 188) Er sollte uns weiter coachen. Er hat einen ganz anderen Blick auf alles. (S. 124) Irgendwie ist es nice, dass Jan quasi direkt immer da ist. (S.187)



2. Wenn du die Rätselschrift gelöst hast, kennst du ein gutes Motto:

19	9	3	8		5	9	14	5		3	8	1	14	3	5		7	5	2	5	14	



3. Sprecht im Kreis über dieses Motto. Was könnte es für euch bedeuten?

Name:

Klasse:

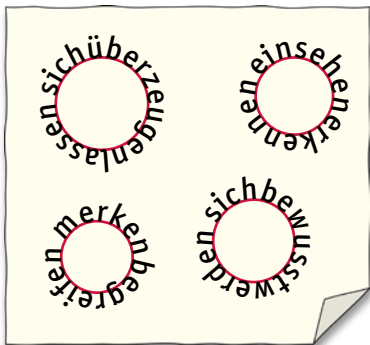
Datum:

AB 9 – Ziemlich geänderte Meinungen

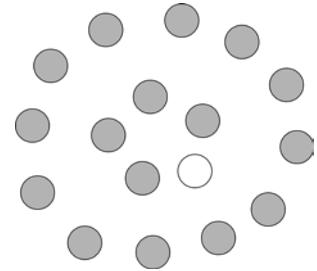
Ich glaube Donnie, dass du eigentlich gern noch länger hier bleiben würdest, aber zu stolz bist, das zuzugeben. Und du, Jan, findest es auf einmal eigentlich ganz cool, Zeit mit Donnie zu verbringen, bist aber genauso blöd wie er. Man kann doch seine Meinung ändern, was ist schon dabei? (S.186)



1. Wie ist deine eigene Erfahrung? Hast du auch schon einmal – wie Donnie und Jan – deine Meinung über etwas oder über jemanden geändert? Notiere in Stichworten.



2. Kannst du die Begriffe auf dem Notizzettel entschlüsseln? Schreibe sie auf die Linien. Sie können dir bei der nächsten Aufgabe helfen.



3. Überlegt in einer Fish-Bowl-Runde, ob man unbedingt bei einer einmal gefassten Meinung bleiben muss. Wann kann man sie ändern? Wann muss man sie sogar ändern?

Hier dürft ihr eure eigenen Erfahrungen aus der vorherigen Aufgabe nutzen.

4. Notiert das Ergebnis eurer Besprechung. Es könnte so beginnen:

Wenn _____,

dann _____

Fish-Bowl:

Kleiner Innenkreis diskutiert – ein Platz bleibt frei, großer Außenkreis hört zu.

Nach Wortmeldung darf der freie Stuhl kurzfristig von einer Außenkreis-teilnehmer*in besetzt werden.

Name:

Klasse:

Datum:

AB 10 – Ziemlich smarte Begriffe

Im Buch gibt es eine ganze Reihe von Begriffen aus der Welt der sozialen Medien. Kennst du dich dort aus? Hier kannst du dein Wissen testen.



1. Verbinde die Begriffe mit den richtigen Erklärungen. Wenn du alles richtig gemacht hast, erhältst du drei Lösungswörter.

Nr.	S.	Begriff
1	29	Snap
2	29	Selfie
3	30	Funkloch
4	31	WLAN
5	53	Router
6	53	Internet
7	55	YouTube Channel
8	60	Klassenchat
9	60	Smartphone
10	60	WhatsApp Gruppe
11	60 85	TikTok, Instagram
12	114	Whiteboard
13	114	Tablet
14	130	Video teilen
15	153	Bluetooth- Lautsprecherbox
16	188	Repeater

Erklärung	
von sich selbst aufgenommenes Handyfoto	IE
Foto mit der App Snapchat verschickt	Z
drahtloses Netzwerk	L
Stelle, an der Funkverbindung nicht möglich ist	M
damit kannst du auf YouTube Videos hochladen	B
Gerät, das Internetverbindung zu mehreren Rechnern leitet	I
weltweite Datenverbindung	CH
schriftliche Unterhaltung der Klasse übers Handy	E
Zusammenschluss mehrere Personen, die sich in WhatsApp gemeinsam unterhalten	E
Mobiltelefon mit Computereigenschaften	ST
digitale Tafel, mit dem Internet verbunden	R
Plattformen zur Veröffentlichung von Bildern und Videos	B
veröffentlichtes Video weiterleiten an andere	D
kleiner flacher Computer	Ü
Gerät, das die Reichweite von elektronischen Signalen erweitert	R
Lautsprecher mit Datenübertragung per Funk	E

Lösungswörter: Z _____

Name:

Klasse:

Datum:

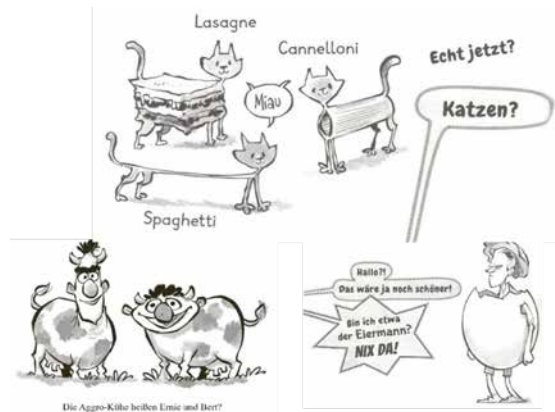
AB 11 – Ziemlich lustige Sachen

Über das gesamte Buch verteilt findest du viele Zeichnungen, die oft mit Sprechblasen versehen sind.



1. Schau noch einmal genau hin und kreuze alle richtigen Aussagen an.

- Die Zeichnungen sind lustig.
- Die Figuren sehen aus wie in Wirklichkeit.
- Die Figuren sind übertrieben dargestellt.
- Ich weiß auf einen Blick, was gemeint ist.
- Die Zeichnungen sind unnütz und stören.



2. Wenn du die Schrift auf der Schriftrolle links entziffern kannst, weißt du mehr über solche Zeichnungen. Ein Spiegel könnte dir beim Lesen helfen! Schreibe auf, was du herausgefunden hast.

Karikaturen

Karikaturen sind Zeichnungen, die auf lustige Weise Probleme sichtbar machen. Die Figuren sind oft übertrieben dargestellt und erregen so Aufmerksamkeit.

3. Welche Zeichnung im Buch findest du besonders lustig? Überlege warum? Male sie ab und schreibe die Seitenzahl dazu.

4. Hast du eine eigene Idee für eine lustige Zeichnung zu der Geschichte? Dann zeichne sie auf ein separates Blatt.



5. Stellt die eigenen Zeichnungen in der Klasse aus und macht zum Schluss einen stillen Rundgang.

6. Wählt die lustigste Zeichnung:

Seite:

Name:

Klasse:

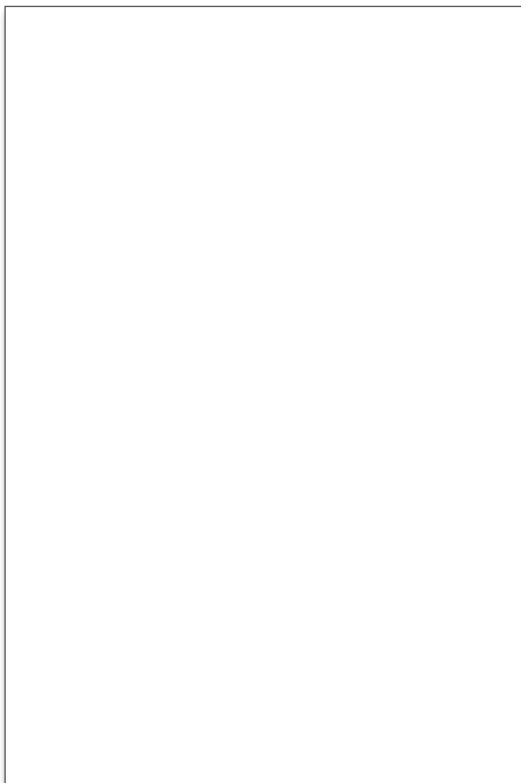
Datum:

AB 13 – Ziemlich knifflige Angelegenheit

Kannst du dich gut konzentrieren? Du kannst es an dem Puzzle und den Bilderrätseln ausprobieren.



1. Trenne das Blatt an der gestichelten Linie ab und schneide die Puzzleteile vorsichtig aus. Lege das Puzzle in dem Kasten links zusammen und klebe die Teile anschließend fest.
2. Versuche dein Glück mit dem Bilderrätsel!



4, 5, = i i =	ü = e 3	+ B u = ü

+ An	1, 2	

3. Vergleiche das Ergebnis des Puzzles mit dem Titelbild und das Ergebnis des Bilderrätsels mit einer Partner*in.



Schneide vorsichtig, damit du die Puzzleteile nicht beschädigst!

Name:

Klasse:

Datum:

AB 14 – Ziemlich persönliche Empfehlung

Hier ist nun Platz für deine Empfehlung.



1. Kreuze an und/oder ergänze. Ich fand die Geschichte:

- spannend lustig interessant traurig langweilig
 einfach schwierig lehrreich zum Nachdenken
 gruselig _____

2. Die Geschichte ist geeignet

- besonders für Jungen besonders für Mädchen
 für Mädchen und Jungen

3. Das hat mich besonders beeindruckt:

4. Das fand ich nicht so gut:

5. Diese Stelle fand ich besonders witzig (mit Seitenzahl):

6. Entscheide dich und ergänze den Satz:

Ich kann das Buch empfehlen, weil

Ich kann das Buch nicht empfehlen, weil
